

	<p>Object: Fragment einer Borte mit Rautenmuster</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventory number: 9332</p>
--	---

Description

Das Bortenfragment ist heute mit einem antiken, rechteckig zugeschnittenen, offenbar nicht zugehörigen Leinengewebe unterlegt. Die Borte saß ursprünglich an der Kante eines wesentlich feineren Gewebes, wie aus einer Aufnahme eines Gegenstückes in einer Publikation von 1926 ersichtlich ist. Vermutlich handelt es sich um eine Borte an einem Ärmelabschluss (vgl. dazu die Argumentation unter Inv. 9331). Auf dem Bortenfragment sind zwei Glieder eines Rautenbandes erhalten. Kleine winkelförmige Motive bilden die Rautenseiten. Im Zentrum jeder Raute liegt ein hellgrundiger, mit einem Pfeilblatt bzw. einer Rosette gefüllter Kreis. Zwischen den Rauten befinden sich drei kleine, übereinandergestellte Rechtecke. Die äußeren Rechtecke sind zu den Längskanten der Borte hin offen. Das Muster erinnert an Seidengewebe.

Vergleiche: Gegenstück abgebildet bei W. F. Volbach, Stoffe aus Antinoe in den Berliner Museen, Sonderabdruck aus dem Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts XLI, 1926, Heft 1/2, S. 250, Abb. 8. Das mit Blattmotiven gefüllte Rautenband erscheint oft auf Seidenstoffen, die unter orientalischem Einfluss entstanden und vermehrt in Antinoopolis gefunden wurden, vgl. R. Pfister, Le rôle d' Iran dans les textiles d' Antinoé, in: *Ars Islamica* 13/14, 1948, Abb. 57, 64, 65, 68.

Veröffentlichung: E. Ehler, C. Fluck, G. Mietke, *Wissenschaft und Turbulent. Wolfgang Fritz Volbach, ein Wissenschaftler zwischen den beiden Weltkriegen*, Wiesbaden 2017, S. 67-69, Kat. 35g.

Basic data

Material/Technique:

Wirkerei in Wolle und Leinen auf moderner Unterlage

Measurements:

Länge x Breite: 8 x 3 cm; Länge: 8 cm;
Breite: 3 cm

Events

Created	When	5.-8. century CE
	Who	
	Where	Antinoöpolis